Nr. 48 März / April 2017 **Bürger engagieren sich ehrenamtlich** WIEHRE Journal des Birgervereins Mittel, und Uniterwiedre e.v.

# WIR SIND GLEICH UM DIE ECKE.

Wenn es um die
Herstellung Ihrer
Druckerzeugnisse geht
sind wir auf jeden Fall
der richtige Partner für Sie
und leicht zu erreichen.
Rufen Sie uns an
oder kommen Sie doch
gleich bei uns vorbei.

## **Hofmann Druck**

Jürgen Hofmann
Am Weiherschloss 8
79312 Emmendingen
Tel. 07641 9222-0
Fax 07641 9222-80
hofmann-druck@t-online.de
www.hofmann-druck.de



## **Editorial**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder unseres Bürgervereins,

das Neue Jahr ist so jung nun nicht mehr. Gleichwohl möchten wir Ihnen an dieser Stelle noch einen guten und vor allem gesunden weiteren Jahresverlauf wünschen.

Mit einem ersten organisierten Spaziergang zum Thema Dreisam-Boulevard begann der lange Weg hin zu einer gemeinsamen Gestaltung der zukünftigen Erholungszone Dreisamufer.

Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in der nun bezogenen Flüchtlingsunterkunft und benötigen weitere Unterstützung!

Nach der Fasnet ist vor der Fasnet und deswegen ist kurz nach Aschermittwoch die richtige Zeit, die Narrenzunft der Unterwiehremer Käsrieber, die in der vergangenen Saison ihr 6x11tes Jubiläum wahrhaft zünftig feiern durfte, vorzustellen und zu bewerben.

Es ist immer ärgerlich, wenn man von interessanten Terminen zu spät erfährt. So finden Sie auf der letzten Seite des Wiehre Journals zukünftig Termine in der Wiehre als Jahreskalender, der mit Ihrer Mithilfe fortlaufend ergänzt wird.

"Wo ist die Mitte der Wiehre?" haben wir unsere Leser in der vorletzten Ausgabe des Wiehre Journals gefragt und dies im letzten Heft anhand aufbereiteter Geodaten kompetent beantwortet: Rund um das alte Bahnwärterhäuschen liegt das Herzstück unseres Quartiers. Lesen Sie nun heute, wie der Bürgerverein dies für uns alle zu nutzen gedenkt.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Loretta Lorenz, im Namen des Vorstands des Bürgervereins



» 3

» 19

Inhalt

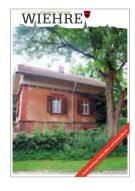
Entwicklung in der Wiehre

Die jungen Nachbarn sind da

Foto-Rätsel Mittel- und Unterwiehre

Wider die Fliehkräfte – für mehr bürgernahe

Editorial



**Titelbild**Das Bahnwärterhäuschen in der Lorettostraße

**Fotograf** Berthold Krieger



## Neujahrsempfang

# Wider die Fliehkräfte – für mehr bürgernahe Entwicklung in der Wiehre

» Gesellschaftliche

Debatten sind

essentiell für das

Gemeinwesen.«

Freiburg kann auch noch Winter! Trotz Schnee und Eis fanden Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung ernst zu nehmen. Er rund 100 Bürgerinnen und Bürger am 15. Januar den Weg zum Neujahrsempfang des Bürgervereins Mittel- und Unter-Als Festredner konnte der Verein Bürgermeister Haag zu verbessern. begrüßen.

Sowohl Bürgermeister Haag als auch Bürgervereinsvorsitzender Justus Kampp wiesen in ihren Grußworten auf die zunehmenden gesellschaftlichen Fliehkräfte hin. Die Debatgene Umsetzung der Car-Sharing-Parkplätze in der Wiehre.

tenkultur nehme ab, der Ton werde rauer. Beide Redner betonten aber, dass gesellschaftliche Debatten essentiell für das Gemeinwesen seien. Kampp betonte mit Blick auf die vor allem im letzten Jahr geführte Flüchtlingsdebatte, dass der Verein sich klar für den Bau der nunmehr bezogenen Unterkünfte im Stadtteil aus-

gesprochen habe, gleichzeitig sich auch als Plattform für Verkehr, insbesondere die Lage in der Lorettostraße und den einen kritischen Dialog verstehe. Bürgermeister Haag verwies mit Blick auf die Flüchtlinge auf die enormen Anstrengungen und Leistungen von Stadt und Bürgern im letzten Jahr. "Ohne das ehrenamtliche Engagement aus vielen Teilen der Bürgerschaft wäre das nicht so zu schaffen gewesen", betonte Haag. Auch Kampp dankte den vielen Helfern und Unterstützern aus der Bevölkerung und dem Arbeitskreis zur Flüchtlingsarbeit im Bürgerverein.

Mit Blick auf die tödlichen Ereignisse am Johanneskirchplatz,

begrüßte den Ruf der Stadt nach mehr personeller Unterstützung, regte aber auch an, durch konkrete Maßnahmen wie wiehre in den Festsaal der Freien Waldorfschule Wiehre. besserer Beleuchtung an Plätzen, die Sicherheit im Stadtteil

#### Dauerärger Verkehr

Haag und Kampp stimmten darin überein, dass die Entwicklung der Kronenstraße ebenso erfreulich sei, wie die gelun-

> Nur wenn neue Formen der Mobilität gefördert werden, kann langfristig der Kraftverkehr abgebaut werden. Bis dahin, so Kampp, wolle man sich aber in der Wiehre nicht mit einem nicht vorhandenen Verkehrskonzept vertrösten lassen. "Die Lage ist und bleibt weiterhin katastrophal". Die Stadt kollabiere am

angrenzenden Straßen sei so nicht hinnehmbar.

## Brennpunkt Bauen

Anhand der Baumaßnahmen Erwinstraße 15 machte Kampp deutlich, wie Stadt- und Quartiersentwicklung nicht laufen dürfe. Haag zeigte zwar Verständnis für die Kritik an diesen und anderen umstrittenen Bauvorhaben, machte aber zugleich deutlich, dass er von baurechtlichen Restriktionen wenig halte.

Somit sind weitere Konfliktthemen und "Baustellen" für die kommenden Jahre vorprogrammiert.

Justus Kampp

dem Tötungsdelikt an der Dreisam sowie den stark zunehmenden Einbrüchen forderte Kampp die Stadt auf, das



Beim Begegnungscafé wird gern getrommelt, mitunter auch laut gesungen.

# Die jungen Nachbarn sind da

In unserer letzten Ausgabe hatte ich geschrieben, dass die aufgehoben und sehr günstig verkauft. Um Ostern herum wird Bewohner des neuen Flüchtlingsheims in der Merzhauser Straße vorwiegend Familien mit Kindern sind. Das stimmt. Oder (gefühlt) Kinder mit Familien. Die meisten sind schon eingeschult und müssen täglich mehrere Stunden lang ihr Deutsch aufbessern, Inzwischen sind ca. 215 Menschen dort behaust, etwa die Hälfte ist unter 18 Jahre alt.

## Was geschieht im Heim und wo haben wir Hilfebedarf?

Alle zwei Wochen, samstags, findet ein Begegnungscafé statt. Das letzte Mal gab es einen Zeichentrickfilm vorweg.

Alle sind willkommen, v.a. die Kinder erscheinen gern und zahlreich. Heute (ich schreibe am 25. Februar) gab es Musik, es wurde äußerst partizipierend gearbeitet. Und passend zur närrischen Zeit gab es auch Berliner.

Montags bis donnerstags – also viermal die Woche, ab 15 Uhr – gibt es Hausauf-

wird aber auch gern besucht. Hier ist besonders zu vermer- Melden Sie sich – ob mit Fragen oder mit Angeboten – über ken: wir haben Dutzende von Helfern, brauchen jedoch mehr. die Homepage. Besondere Fertigkeiten? Geduld.

Zu unserem letzten Helferkreis-Plenum erschienen etwa 60 Willige. Das erscheint auf den ersten Blick viel. Ist es auch. Aber über die vielen Aktivitäten verstreut, sind wir nachmittags oft personell überfordert. Alle, die gerne puzzeln oder beim Vorlesen zuhören, bekommen schnell etwas zu tun.

Sachspenden sind inzwischen erwünscht. Einige Spenden kommen direkt bedürftigen Familien zugute, andere werden ein Flohmarkt geplant. Ihre Spendenbereitschaft melden Sie bitte auf der inzwischen informativen Homepage und Sie bekommen einen Anruf oder eine Email www.fi-schlierberg.de.

Weiter gibt es freitags spezielle Angebote für männliche und weibliche Jugendliche sowie eine Frauengruppe. Für die Helfer gibt es Trainingsangebote: Wie leite ich einen Bewegungstreff für ältere Menschen? Worauf ist beim Thema Gewaltprävention zu achten?

» Sachspenden sind inzwischen erwünscht.«

Am 11. März leite ich einen Aufräumtrupp im Rahmen der städtischen Aktion ,Freiburg putzt sich raus', wo wir ein Waldstück am südlichen Ende der Schlierbergstraße fit für den kommenden Frühling machen wollen.

Es gibt viel zu tun. Die neuen Nachbarn gabenbetreuung. Das artet meist in "Memory'-Spielen aus, – insbesondere die jüngeren – packen's an. Helfen Sie mit!

Peter Davison

P. S. Für Ende März/Anfang April wird eine Bewohnerversammlung angestrebt. Auch da werden wir anwesend sein... denn zwischen unserem Angebot und dem gefühlten/ tatsächlichen Bedarf gibt es sicherlich einige Lücken!



1952 trat man zum

ersten Mal mit

dem Häs auf.«

## Wie alles begann!

## 66 Jahre Unterwiehremer Käsrieber

"In de Wiehri, in de Wiehri do git's Backsteikäs am Vieri" Als Patenzünfte standen die Friburger Hemdglunker aus dem heißt der alte Neckvers aus der Inflationszeit.

Es wird behauptet, dass trotz großer Arbeitslosigkeit in jener Zeit in der Wiehre eine rege Bautätigkeit herrschte und es 1957 wurde das Häs umgestaltet. Blaue und rote käseförkäsvesper zu essen. » An der Fasnet

Diese Begebenheit nahm 1951 eine Wiehremer Stammtischrunde zum Anlass, aktiv an der wieder entstandenen Freiburger Fasnet mitzuwirken. Edith Band, Bruno Köbele, Erich Brandenberger, August Stärk, Karl Wehrle und weitere Freunde

Zunft der Unterwiehremer Käsrieber. Erster Zunftvogt wurde zur gleichen Zeit auch neuer Zunftvogt wurde. Erich Brandenberger.

An der Fasnet 1952 trat man zum ersten Mal mit dem Häs, bestehend aus einer blauen Pluderhose, einem roten Hemd mit Pluderärmeln, einem blauen Bolero und einer mit Glöckle besetzten Spitzenkappe auf. Schon 1953 wurden die Käsrieber in die Breisgauer Narrenzunft aufgenommen.

Kronenviertel und das Erznarrennest der blauen Narren zur Verfügung.

sich Bauarbeiter leisten konnten, ein anständiges Backstei- mige Filzflecken auf einem Anzug, ein breiter Ledergürtel mit

eingeätzter Maske und Zunftname sowie vier großen Glocken, auf den Schultern aufgenähte Käsereiben und eine käseweiße Holzmaske mit freundlichem Gesicht bildeten von nun an das Häs. In der Hand wird ein Schellenbengel, ebenfalls mit Käsereiben besetzt, getragen.

begründeten im Gasthaus Sonne in der Basler Straße die Gestaltung und Entwurf stammten von Helmut Löffler, der

Seit 1958 haben die Käsrieber auch einen eigenen Narrentanz, der von Bruno Köbele einstudiert und bis heute unverändert beibehalten wurde. Seit fast vierzig Jahren veranstalten die Käsrieber jährlich zur Fasneteröffnung einen großen Zunftabend für die Freiburger Zünfte und etliche auswärtige Freunde.



» Bis Mitte April

können sich Auf-

nahmeinteressenten

bewerben.«

Jubiläum im Bürgerhaus am Seepark am 28.01.2017 mit vielen Gästen aus anderen Narrenzünften.

Seit dieser Zeit haben die Käsrieber auch eine zunftinterne Unterwiehremer Narrenzunft der Käsrieber Freiburg e.V. Symbolfigur, das "Käsbibberle", welches von einem vom feiert in diesem Jahr ihr 66jähriges Bestehen und gehört Zunftrat erwählten Aktiven dargestellt wird und als Hüter der damit zu einem der alteingesessenen Wiehremer Vereine. "Zunftmoral" agiert, der am Ende seiner Amtszeit den Mitglie- Bis zur Jahreshauptversammlung Mitte April können sich dern ihre "Schandtaten" aufzeigt und einen Rückblick auf das männliche wie weibliche Aufnahmeinteressenten zunächst vergangene Jahr hält. Zum 3x11-jährigen Jubiläum 1984 um eine einjährige Probehästrägerschaft bewerben. Die

wurde ein eigener Hästrägerorden geschaffen, der den Aktiven vorbehalten ist und genauso wie Maske und Gschell Eigentum der Zunft bleibt.

1988 waren die "Rumer Muller" aus Rum bei Innsbruck (Tirol) erstmals Gäste der Käsrieber, woraus sich bis heute eine

1997 übernahm Ralf Höll das Amt des Zunftvogtes und führte die Zunft ins zweite "Halbjahrhundert" der Zunftgeschichte mit einem weiteren Novum in der Freiburger Fasnet: Einem "Doppelprotektorat". Mit der Zunft der Waldseematrosen, die ihrerseits ihr 100jähriges Zunftjubiläum feierten. Auch in der Breisgauer Narrenzunft sind Aktive der Käsrieber seit mehr als 35 Jahren in der Geschäftsführung vertreten. Die

Probe gilt für beide Seiten und nur Bewerber, die den Käsriebern auch im Häs alle Ehre machen, werden nach einem Jahr tatsächlich aufgenommen.

Auf einen Aktiven kommen neben den sechs Fasnettagen noch 15 - 20 verbindliche Termine im Jahr zu. Ein Blick

rege gegenseitige Teilnahme an Fasnachtsaktivitäten ergab. auf die Homepage des Vereins (www.kaesrieber-freiburg. de) zeigt, wie vergnüglich und abwechslungsreich das Vereinsleben auch über das Jahr ist!

Der amtierende Zunftvogt Andreas Schober und Loretta Lorenz



## **Damals**

# Ein Stück Eisenbahngeschichte inmitten der Wiehre

Im Wiehre Journal Nr. 47 haben wir die Frage, wo die Mitte Um die Jahrhundertwende verschärften sich die Verkehrs-Nachbarschaft der Loretto-Grundschule und dem historischen Bahnwärterhäuschen an der Kreuzung Goethe-/ Lorettostraße verortet. Hier wollen wir zu diesem denkmalgeschützten Gebäude mehr Information geben.

November 1934 Eisenbahnzüge vom Hauptbahnhof kom- historischen Strecke kam die Stadt in den Besitz u. a. des

mend über den Wiehre Bahnhof - heute ,Alter Wiehrebahnhof' - durchs Höllental in den Hochschwarzwald. Als die Bahnstrecke konzipiert wurde, war die Wiehre noch weitgehend unbebaut, was sich im letzten Quartal des 19. Jahrhunderts dann allerdings rasch änderte. Die Stadt expandierte weiter nach Süden. Bevölkerung und Verkehr nahmen immer mehr zu, so dass die niveaugleichen Kreuzun-

gen von Schiene und Straße besser gesichert werden erkennen, da sie immer wieder mit Gebäuden, Grünflächen "Wachthütte" hingestellt. "1894 wurden dort Wegübergangsabschlüsse angebracht und ein Wärterwohnhaus erstellt." Schwarzwald; Freiburg 1987; S. 74). Das Bahnwärterhäuschen liegt im Zwickel zwischen der sich hier kreuzenden Lorettostraße, der Goethestraße und der Bahntrasse, die inzwischen einem frequentierten Spielplatz gewichen ist.

der Wiehre ist, beantwortet und sie in der unmittelbaren probleme in der wachsenden Stadt, so dass die Verlegung der Höllental-Bahntrasse aus der Wiehre heraus immer dringender gefordert wurde. 1910 schlossen die Stadt und die Badischen Staatsbahnen einen Vertrag, der einen Neubau weiter südlich im unbebauten Gelände vorsah. Durch einen Geländetausch von städtischen Grundstücken für die Mitten durch die Wiehre fuhren vom 21. Mai 1887 bis 8. Neubaustrecke gegen Überlassung der Liegenschaften der

> Bahnwärterhäuschens an der Lorettostraße. Vollzogen wurde dies wohl erst mit der Inbetriebnahme der neuen Bahntrasse 1934 nach Fertigstellung des Lorettoberg- und Sternwaldtunnels und des neuen Wiehrebahnhofs in der Türkenlouisstraße.

> Der Verlauf der alten Bahntrasse durch die Wiehre ist heute nur noch in Teilen zu

mussten. An die Lorettostraße wurde 1893 zunächst eine und öffentlichen Wegen überbaut wurde. Die massiven Bahnbauten wie der Alte Wiehrebahnhof, das noch heute als Wohnhaus genutzte Weichenwärterhaus in der Adalbert-Stif-(Scharf/Wollny: Die Höllentalbahn. Von Freiburg in den ter-Straße und das Bahnwärterhäuschen in der Lorettostraße sind Zeugen der Eisenbahngeschichte in der Wiehre.

Ludwig von Hamm

» Als die Bahnstrecke konzipiert wurde, war die Wiehre noch weitgehend unbebaut.«

## Ein Häuschen des Engagements

## Bürgerverein will Bahnwärterhäuschen für Vereine öffnen

Nachdem im Sommer 2015 der letzte Mieter aus dem lässt sich kein Begegnungszentrum betreiben. Erschwerter Bahnwärterhäuschen auszog, harrt das Bahnwärterhäuschen einer künftigen Nutzung. Klar ist: Das Haus soll als Denkmal (s. gesonderter Artikel in dieser Ausgabe) erhalten bleiben. Eine Veräußerung des Anwesens schließt die Stadt mit Blick auf die Lage aus.

bürgerschaftlichen Nutzung für das Häuschen gegenüber der Stadt bekundet. Gemeinsam mit dem Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen und dem Ersten Bürgermeister wurden und werden Ideen entwickelt, ob und wie das kleine Haus mitten in der Wiehre möglichst vielen Bürgern Nutzen stiften könnte.

» Seit langem ist der Bürgerverein auf der Suche nach einer dauerhaften Bleibe «

## Heimstadt für Bürgerverein und andere Vereine

Die Idee des Bürgervereins lässt sich als "Häuschen des Engagements" umschreiben. Seit langem ist der Bürgerverein, wie viele andere Vereine auch, auf der Suche nach einer dauerhaften Bleibe. Ob Archiv, Büro, Vorstandsitzungen – alles das braucht Platz und muss bislang irgendwie mehr schlecht als recht organisiert werden. Andere Vereine können in dieses Klagelied miteinstimmen.

Der Bürgerverein will daher das Haus zusammen mit zwei oder drei anderen Vereinen als Heimstatt nutzen und so aus dem Haus heraus bürger- und zivilgesellschaftliches Engagement organisieren. Klar ist auch: Auf knapp 80 gm Nutzfläche Brandschutz und sonstige bauliche Auflagen und Beschränkungen lassen auch nur eine überschaubare Nutzung des Objekts zu.

## Hoher Investitionsbedarf und kreative Ideen

Allerdings sind die Bedingungen, die die Stadtverwaltung den Der Bürgerverein hatte schon bald sein Interesse an einer potentiellen Nutzern stellt, nur schwer zu erfüllen. Für die

unerlässliche Sanierung sind laut aktuellen Handwerkerangeboten an die 100.000 EUR aufzubringen. Marktgängige Mieten sind von ehrenamtlichen Vereinen auch nicht zu leisten.

Der Bürgerverein wäre bereit, 50 % der anfallenden Sanierungskosten aus den für sein Engagement im STELL-Wiehre Prozess zugesagten Mitteln zu bestreiten.

Für weitere Kosten müssten Sponsoren und Partner gefunden werden, die mithelfen, aus dem kleinen Häuschen ein "Häuschen des Engagements" werden zu lassen.

## Partner und interessierte Vereine gesucht

Der Bürgerverein ist deshalb auf der Suche nach Partnern, Freunden, Ideen- und Geldgebern genauso, wie auf der Suche nach anderen Vereinen oder Organisationen, die sich eine gemeinsame Nutzung vorstellen können.

Justus Kampp und Ludwig von Hamm

## Zeigen Sie, dass Sie gemeinwohlorientiert wirtschaften!

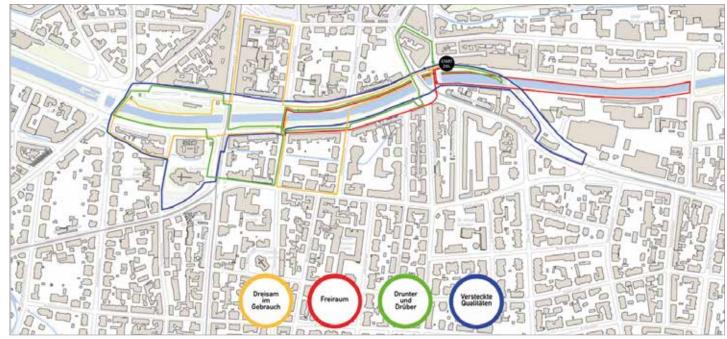
Mit dem Ansatz der Gemeinwohlökonomie ist es gelungen, Alternativen des Wirtschaftens ins Bewusstsein zu heben. Mittlerweile werden die Ansätze auch in Wirtschaft und Politik mehr und mehr akzeptiert und die Gesetzgeber geben die ersten gesetzlichen Regeln zur Berichterstattung von sozialen und ökologischen Faktoren vor.

## Erstellen Sie gemeinsam mit anderen Unternehmen eine Gemeinwohlbilanz.

Start einer neuen Peergroup: April 2017

Weitere Informationen unter: www.ecogood.org/de/gemeinwohl-bilanz · freiburg@gemeinwohl-oekonomie.org





© Lehrstuhl Internationaler Städtebau am Karlsruher Institut für Technologie

## Dreisam-Boulevard

Unser Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre hat vor längerer Zeit bürgerschaftliches Engagement für eine Neugestaltung des Johanneskirchplatzes angeregt. Zwischenzeitlich ist der Umfang des Projekts erheblich ausgeweitet worden, nachdem der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee, der Lokalverein Innenstadt und das Bürgerforum ,Sedanquartier und im Grün' mit dem Thema "Dreisam-Boulevard" eingestiegen ist.

Für das Projekt Dreisam-Boulevard interessiert sich inzwischen auch der Städtebau-Lehrstuhl des Karlsruher Instituts für Technologie, der im letzten Wintersemester ein Seminar 'Bürgerbeteiligung im Städtebau' für Architekturstudenten veranstaltete. Den Praxisbezug vor Ort bildete am 03. Februar ein Stadtspazier-

gang "Dreisam-Boulevard" unter Beteiligung der Freiburger wurden von ausgewählten Bürgern begleitet, die ihnen Prob-Auch Stadtplanungsamt und Garten- und Tiefbauamt haben aus Freiburger Sicht mit auf den Weg gaben. sich eingebracht.

Im kommenden Sommersemester werden die KIT-Studenten dann eine Wettbewerbs-Ausschreibung "Dreisam-Boulevard Freiburg" entwerfen. Der von den Bürgervereinen (Mittel- und Unterwiehre sowie Oberwiehre, dem Lokalverein Innenstadt und dem Bürgerforum, Sedanquartier und im Grün') auszulobende Städtebau-Wettbewerb kann dann in der zweiten Jahreshälfte 2017 realisiert werden.

## Worum geht es beim Thema Dreisam-Boulevard?

Trotz der zentralen Lage in der Stadt ist die Dreisam in Freiburg an vielen Stellen schlecht erreichbar und wird nur an wenigen Stellen als Erholungsraum wahrgenommen, da sie beidseitig von einer mehrspurigen Bundesstraße begleitet wird. Der aktuelle Bundesverkehrswegeplan 2030 des Bun-

desministeriums Verkehr und Infrastruktur (BMVI) sieht eine Verlegung der Bundesstraße aus dem Stadtzentrum in einen Tunnel vor (= Stadttunnel). Durch diese Verlegung ergeben sich große Chancen für die Bereiche entlang des Flussufers und die angrenzenden Stadtguartiere. Hier sehen die beteiligten Bürgervereine, die alle einen unmittelbaren Bezug zur Dreisam haben, die Möglichkeit bürgerschaftliche Wünsche frühzeitig in die städtebaulichen Planungen einzubringen, bevor die zuständigen Behörden ein nicht mehr aufzuschnü-

rendes Paket beschließen.

» Trotz der zentralen Lage ist die Dreisam an vielen Stellen schlecht erreichbar.«

Der ,Stadtspaziergang Dreisam-Boulevard' am 3. Februar war von den Studenten als vierteiliger Rundgang angelegt mit den Themen: ,Dreisam im Gebrauch', "Freiraum", "Drunter und Drüber", "Versteckte Qualitäten' (siehe Karte). Die Studenten

Bürgerschaft, der von den o. g. Bürgervereinen begleitet wurde. leme, Herausforderungen und Potentiale der Umgestaltung

Verständlicherweise hatte jeder einzelne Bürgerverein den Blick auf seinen Dreisam-Boulevardanteil. Dem BV Mittelund Unterwiehre ist neben anderem die Neugestaltung des Johanneskirchplatzes ein besonderes Anliegen, für den BV Oberwiehre ist die Ausgestaltung östlich der Schwabentorbrücke bis zum Ganterareal ein wichtiges Thema, der Ortsverein Innenstadt sorgt sich um die barrierefreie Zugänglichkeit der Dreisamufer und das Bürgerforum ,Sedanquartier und im Grün' möchte zur Schonung des Faulerbadparks die Tunnelausfahrt westlich der Ochsenbrücke verschoben wissen. Allen gemeinsam ist aber die Schaffung eines Erholungsraums entlang der Dreisam wichtig.

Ludwig von Hamm



## Chancen endgültig vertan?

# Altes Feuerwehrhaus am Annaplatz

Feuerwehrhaus.

Trotz Protesten des Bürgervereins hält die Stadt an der Veräußerung der Teilflächen hinter dem alten Feuerwehrhaus in der Kirchstraße fest. Mittlerweile ist die Ausschreibung des Grundstücks erfolgt!

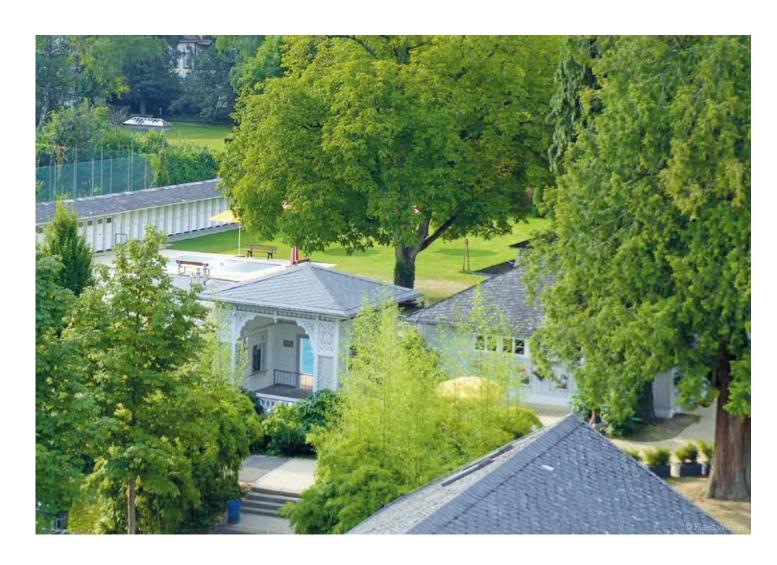
Die Stadt Freiburg verspielt hier endgültig eine einmalige Chance. Feuerwehrhaus und Hofgrundstück gehören zusammen gedacht und langfristig entwickelt. Es kann weder darum gehen, den Hof um jeden Preis nach zu verdichten, noch das

Der Bürgerverein fordert weiterhin ein Umdenken beim Feuerwehrhaus Luxus zu sanieren. Doch gerade das Feuerwehrhaus böte viele Chancen für eine andere bürgerschaftliche oder halböffentliche Nutzung (Ateliers etc.).

> Mit einer Bebauung wird der möglichen Entwicklung des Feuerwehrhauses und dem Quartier am Annaplatz jede Chance geraubt. Das Verhalten der Stadt und des Gemeinderates muss als kurzsichtig und kurzfristig bezeichnet werden. Freiburg vergibt wieder einmal ohne Not eine große Chance für ein Linsengericht!

> > Justus Kampp





# Auch im Winter heiße Diskussionen um das Damenbad

Es gibt Initiativen in Freiburg, die Freiburger Bürgerinnen offen zu halten, nicht aber für Auswärtige. Etliche Bürgerinz.B. mit einer Picknick - Einladung.

Abgesehen davon, dass das Damenbad nicht den Charakter eines Picknick-Platzes aufweist, ist es vornehmlich das Ziel der Besucherinnen, sich zu entspannen, zu sonnen und zu baden, nicht aber interkulturelle Aktivitäten zu entfalten, für die anderen Orts genug Raum ist. Und ebenso kann es nicht Pflicht oder Aufforderung sein, sich an diejenigen, die ihr Gastrecht ausbeuten, anzupas-

Gastlandes anpassen.

An dieser Stelle sei klipp und klar wiederholt, dass sich mein gute Stimmung erheblich eintrüben. Vorschlag im Wiehre-Journal vom Herbst 2016 in keiner Weise gegen Musliminnen richtete, sondern darum, das Damenbad für Freiburgerinnen, gleich welcher Herkunft,

dazu auffordern, im Lorettobad aktiv auf muslimische nen haben sich an mich gewandt mit der dringenden Bitte, Frauen zuzugehen und Kontakt mit Ihnen aufzunehmen, am Thema dran zu bleiben, da sie sonst davon Abstand nehmen werden, in der kommenden Saison "Ihr" Damenbad wie früher gewohnt in Anspruch zu nehmen.

> » Die kommende Saison könnte sich für die Betreiber als Nullsummenspiel erweisen.«

Wenn nun die Verwaltung der Bäder meint, nicht auf die Einnahmen der auswärtigen Besucherinnen verzichten zu können, so könnte sich das als Nullsummenspiel erweisen, weil ja als Konseguenz viele Freiburger Bürgerinnen es eben nicht mehr besuchen wollen.

Wenn diese Angelegenheit nicht zum sen, sondern man darf mit Fug und Recht von Gästen erwar- Beginn der kommenden Badesaison klar geregelt und ten, dass diese sich an Sitten und Gepflogenheiten ihres bekannt gemacht ist, dürften die dann zu machenden Erfahrungen einen dunklen Schatten auf das anstehende Fest zum 175 jährigen Bestehen des Lorettobades werfen, und die

Fred Jessen

## Haus des Engagements



## Gemeinderat entscheidet sich mit 26 zu 18 Stimmen für das Studierendenwerk

# Die Suche nach einem "Haus des Engagements" geht weiter

Das Bürgeramt in der Basler Straße 2 wäre der ideale Platz Julia Söhne hielt eine flammende Rede für die Unterstützung gewesen. Über 1000qm Raum für engagierte Gruppen, und nachhaltig orientierte Unternehmen, die durch ihre Mietzahlungen ehrenamtlich arbeitende Gruppen darin unterstützen, ihre Arbeit zu tun, und bei der Lösung gesellschaftlicher Probleme mitzuhelfen. Und das in aller Öffentlichkeit, sichtbar am Rand zur Innenstadt in der Basler Straße 2.

Wochen und Monaten Wellen geschlagen und viele Freiburger HdE außer Monika Stein. Die Freien Wähler enthielten sich.

BürgerInnen haben sich für das Projekt begeistert, auch Gemeinderäte. Das hat nicht zuletzt der Besucherstrom zur Veranstaltung in der Johanneskirche am 14.01. gezeigt, denn die Kirche war voll, als die VertreterInnen der Genossenschaft ihre Visionen von einem gemeinsamen Haus vorstellten. Und auch die zweistündige Debatte im Rathaus zur Vergabe

zeigte, dass die Idee auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Am orientiert" - ob die grünen Wählerinnen und Wähler diese Ende hat nicht viel gefehlt.

In kürzester Zeit hatte die Genossenschaft knapp 1,4 Millionen Euro Eigenkapital gesammelt, die Bereitschaftserklärung der Bank für den restlichen Kredit bekommen und ein tragfähiges Betriebskonzept erstellt. Aber am Ende war es das alte Hase-Igel-Spiel, die Genossenschaft konnte gar nicht gewinnen, da die Ausschreibung von Anfang an auf das Studierendenwerk zugeschnitten war. Der Gemeinderat hatte es selbst ein halbes Jahr zuvor so beschlossen. Deshalb war es kein Wunder, dass im Ausschreibungsergebnis das Studierendenwerk an erster Stelle lag. Dass trotzdem am Ende 18 Gemeinderäte für die Vergabe an die Genossenschaft "Haus des Engagements" gestimmt haben, war ein Riesenerfolg.

## Und so stimmten die Fraktionen ab:

Vor allem die Fraktionen der UL und Freiburg Lebenswert hatten sich von Anfang an geschlossen hinter das Projekt gestellt. Auch ein Großteil der SPD stimmte für das HdE und also weiter.

der Idee, der Genossenschaft das Haus zu verkaufen. Die FDP stimmte ebenfalls geteilt ab, mit einem klaren Bekenntnis Herr von Gaylings zum Bürgerengagement während Herr Evers aus rechtlichen Bedenken für das Studierendenwerk stimmte.

Die JPG mit ihrem jungen Redner Sergio Schmidt – der lapidar zum Thema Raum für den Whierener Bürgerverein meinte Das Projekt "Haus des Engagements" hat in den letzten "Bürgervereine werden eh überbewertet" - stimmte gegen das

> Komplett dagegen stimmten die Fraktionen der Grünen und der CDU. In ihrer Rede für die Grüne Fraktion betonte die Vorsitzende Maria Viethen, dass ihre Fraktion nicht nur aus rechtlichen, sondern auch politischen Gründen für das Studierendenwerk stimme. Schließlich könne man wenig anfangen mit der Konstruktion "Genossenschaft" bzw. "am Gemeinwohl

Meinung teilen?

» Die große Zustimmung in der Bevölkerung zeigt: das Projekt lebt weiter. «

> Der Fraktionsvorsitzende Graf von Kageneck sprach sich zwar ebenfalls für eine Vergabe an das Studierendenwerk aus, forderte aber gleichzeitig von der Stadt: Jetzt muss ein alternatives Haus für die Genossenschaft gefunden werden.

> Bis es aber soweit ist, bereiten wir uns in verschiedenen Arbeitsgruppen intensiv auf die nächsten Schritte vor. Unter anderem überarbeiten wir die Website www.haus-des-engagements.de, damit wir künftig noch schneller über den aktuellen Stand und über weitere Kooperationspartner informieren können und natürlich suchen wir aktiv ein neues Objekt oder Baugrundstück.

> Die Chance, ein Haus des Engagements in zentraler Lage zu installieren, wurde dieses Mal zwar vertan, aber Dank der großen Zustimmung bei den Freiburger Bürgerinnen und Bürgern fühlen wir uns verpflichtet, dran zu bleiben: das Projekt lebt Johannes Wilhelmi





Wiehremer Wunden

längerem bestehende Lücken in der Bebauung auf, die durch die dazugehörigen Erdaushebungen wie aufgerissene Wunden wirken. Beispiele finden sich neben der Schneider-Villa in der Mercystrasse oder in der Fürstenbergstrasse, wo früher die Caritas-Weiterbildungsstätte stand. Auch der "Bauplatz" Goethestr. 2 ist hier zu nennen.

Wer die Entstehung der einzelnen Baulücken mitverfolgt hat, konnte erleben, wie zügig hier die Abrissmaßnahmen vollzogen wurden, so dass man sich des Eindruckes nicht erwehren kann, dass v.a. schnell Fakten geschaffen werden sollten. Ein schneller Abriss, um zu vermeiden, dass bestehende Gebäude anderer Nutzung zugeführt werden können wie z.B. der Aufnahme von Flüchtlingen? Her mit der Abrissbirne, um doch noch möglicher Durchsetzung des eigentlich vorhandenen Denkmalschutzes zuvor zu kommen?

Wie viele Wohncontainer hätten wohl nicht bereit gestellt werden müssen, welche Kosten wären uns Steuerzahlern erspart geblieben?

Ja, erklären und rechtfertigen kann man alles, aber es bleibt angesichts der nun schon so lange brachliegenden Baukrater ein schaler Nachgeschmack.

Wann endlich werden diese Wunden geschlossen, so dass wieder ein stimmiges und geschlossenes Straßenbild entstehen kann?

Fred Jessen



# Eine neue Tankstelle in der Wiehre

Wenn man durch unseren Stadtteil geht, fallen etliche seit Ja, richtig, seit kurzem kann man an der Prinz-Eugen-Straße Ecke Günterstalstraße tanken, allerdings nur elektrischen Strom für einen Car Sharing PKW. Ein zweiter Ladeplatz mit dazugehörigem Parkplatz ist noch für Elektroautos zugänglich. Wenn das nicht ein guter Grund ist, auf diese umweltfreundliche neue Art der Mobilität umzusteigen?

Fred Jessen

## Morgiane Olivenölkampagne

Probieren Sie über 25 Sorten Olivenöl.

Aus Italien, Sizilien, Spanien, Portugal,
Griechenland, Kreta. Beste Oliven, Honig,
Essig, Balsamico, Bergtee!
Frisches Leinöl, Massageöle, seltene Salze,
BIO-kontrolliert - Großverbraucherservice.
Wir sind Depot der TEEKAMPAGNE!
Klarastrasse 57, hinter dem Hauptbahnhof
Täglich 10-18, Sa. 10-14 Uhr
www.sonnen-gruss.de Tel 0761 8814941



WIR SUCHEN DICH!

## ENGAGIERTE UND ZUVERLÄSSIGE ZUSTELLERINNEN/ ZUSTELLER

für die Verteilung des Wiehre Journals. Melde dich bei uns:

info@zeitform-medien.de 0761 7677691

**Planung:** von der Idee bis zum ausgearbeiteten Konzept

**\** 

**Marketing:** vom formulierten Pressetext bis hin zur Werhemaßnahme

 $\vee$ 

**Print:** vom Logo, über die Geschäftspapiere bis zum fertigen Corporate Design

**\** 

**Online:** von der einfachen HTML-Website bis hin zum selbstverwaltbaren Onlineshop

## ZeitForm

Kulturpark Freiburg · Haslacher Straße 43 · 79115 Freiburg 0761 76 77 69 0 · info@zeitform-medien.de · www.zeitform-medien.de



Wir suchen dringend 2 - 4 ZW und Häuser in der Wiehre für vorgemerkte Kunden.

Sie besitzen eine solche Immobilien und möchten diese gerne Verkaufen oder Vermieten?

Rufen Sie uns einfach an.

JENNE & DÖLTER

Sundgauallee 112
Tel. 0761 / 88 59 614
www.iennedoelter.de



# Stather Con

Wasser Badideen Wärme Alternativenergien Gebäudesanierung Service E. Stather GmbH Günterstalstr. 24 79100 Freiburg Tel. (0761) 79 09 29 -0 www.e-stather.de

100 Jahre 1911-2011



## Auslagestellen

Hier finden Sie das Wiehre Journal:

1 Bürgeramt

Basler Straße 2

2 Garibaldi

Talstraße 1a

3 Optik Saegner

Brombergstraße 33

4 Zasius -Apotheke

Günterstalstraße 39

Guillei Staisti aise 39

5 Loretto-Apotheke

Günterstalstr. 52

6 Schneider & Lämmlin

Günterstalstraße 26

7 Elephant Beans

Basler Straße 12a

8 Miacasa

Basler Straße 14

9 Quartiersbüro

Westlich der Merzhauser Straße

Merzhauser Straße 12

10 Schön & Gut

Lorettostraße 30

11 Fahrradecke

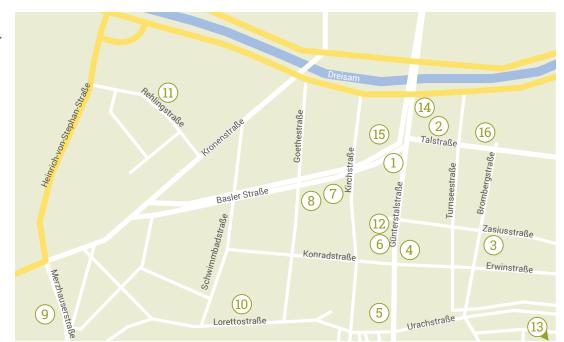
Rehlingstraße 12a

12 Stather

Günterstalstraße 24

13 Am Gerwigplatz

Gerwigplatz



**14 Schreibwaren Rose** Günterstalstraße 3

#### Schaukästen

15 Johanneskirche

Basler Straße

16 Bromberg Apotheke

Talstraße 22

## **Impressum**

#### Herausgeber

Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V.

Beethovenstr. 4 79100 Freiburg

1. Vorsitzender Justus Kampp

Tel: 0761 - 216 095 570

Fax: 0761 - 216 095 579

info@buergerverein-wiehre.de www.buergerverein-wiehre.de

Redaktion: Loretta Lorenz

## Konzeption, Gestaltung und Mitherausgeber

Zeitform Medien GmbH Haslacher Straße 43 79115 Freiburg

Tel: 0761-7677690

Konzept: Stefan Sinn Tel: 0761-767769-1 sinn@zeitform-medien.de

Produktion: Matthias Gänswein layout@zeitform-medien.de

# Kontakt Bürgerverein

#### Verein allgemein //

 ${\tt Justus\ Kampp\ (StV: Klaus\ F\"{u}sslin\ )\cdot info@buergerverein-wiehre.de}$ 

#### Finanzen Mitgliederverwaltung //

 $\label{thm:condition} Monika\ Lang-Dahlke\ (\ StV:\ Justus\ Kampp\ )\cdot finanzen@buergerverein-wiehre.de \\ \ Schriftführung\ //$ 

Klaus Füsslin (StV: Frieder Konold)

#### Wohnen & Wohnumfeld //

Ludwig von Hamm (StV: Klaus Füsslin) · bauen@buergerverein-wiehre.de

## Mobilität & Verkehr //

#### Soziales & Kultur //

Ursula Goldschmidt-Karcisky (StV: Ursula Buss)

· soziales.kultur@buergerverein-wiehre.de

## Arbeit Wirtschaft Energie //

Fred M. Jessen (StV: Lang-Dahlke, Füsslin) · arbeit@buergerverein-wiehre.de

#### Quartiersarbeit //

 $Ursula\ Buss\cdot arbeit @buergerverein-wiehre.de$ 

#### Wiehre Journal //

Loretta Lorenz · wj@buergerverein-wiehre.de

## Freizeit Sport Erholung //

Monika Lang-Dahlke & Fred M. Jessen · freizeit@buergerverein-wiehre.de

 $Les erbriefe \ geben \ nicht \ die \ Meinung \ der \ Wiehre-Journal-Redaktion \ wieder.$ 

## Beitrittserklärung zum Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. – gemeinnütziger Verein Ich will/wir wollen Mitglied(er) des Bürgervereins werden! (Bitte ankreuzen) Der Jahresbeitrag beträgt 12,- € je Einzelmitglied | 18,- € je Paar | 25,- € je Firma Name Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass der Bürgerverein den satzungsgemäßen Jahresbeitrag, der am 31.03 jedes Jahres fällig ist, von meinem/unserem Konto abbucht.\* Vorname Dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. wurde von der deutschen Bundesbank die folgende Gläubiger-Identifikationsnummer im SEPA-Lastschriftverfahren erteilt: Geb. am DE66BVW00000910387. Als Lastschriftsmandat gilt die Mitlgiedsnummer. \*ggf. diesen Absatz streichen Anschrift Konto-Nr. Bank und BLZ Telefon E-Mail Ort, Datum und Unterschrift

# Tipps und Termine in der Wiehre

## Samstag, 08. April - 12:00-12:30 Uhr

2. Benefiz-Matinee für die Sanierung der Riegerorgel in der Christuskirche

Freitag, 05. Mai - 16:00 Uhr

Öffentliche Führung durch die Johanneskirche

Samstag, 13. Mai - 12:00-12:30 Uhr

3. Benefiz-Matinee für die Sanierung der Riegerorgel in der Christuskirche

Samstag, 20. Mai – 20 Uhr

Christuskirche: Benefizkonzert zugunsten der renovierten Christuskirche

Donnerstag, 25. Mai – Himmelfahrt

Tag der offenen Gärten (siehe dazu auch Pinnwandeintrag)

23. - 25. Juni: Annaplatzfest

28. Juni: Mitgliederversammlung des Bürgervereins

01. Juli: 4. Benefiz-Matinee für die Sanierung der Riegerorgel in der Christuskirche

08. Juli: Konzert im Lorettobad: A-capella-Chor "anChora"

15. Juli: Konzert im Lorettobad: KlangwerkLIED

29. Juli: Konzert Im Lorettobad: Diese neue wunderbare Band

## Pinnwand

## Wiehremer Familie sucht Wohnung zum Kauf oder zur Miete

unsere Familie (Facharzt/Professor, Physiotherapeutin, zwei Kinder) sucht dringend eine Wohnung (4+ Zimmer) in der Wiehre zum Kauf oder zur Miete.

Wir sind ruhig, zuverlässig und hilfsbereit. Gerne können wir unsere Nachbarn bei gesundheitlichen Sorgen unterstützen. Tel. 0176-83585608.

## Tag der offenen Gärten für interessierte Bürger

Können Sie sich vorstellen Ihren Garten am 28. Mai 2017 zu öffnen? Dann melden Sie sich bei uns, denn die Veranstaltung sucht noch Gärten in der Wiehre.

Ansprechpartner Freiburger Gärten: Ane Nieschling Timo Christmann mail@freiburger-gaerten.de

## Suche langfristig 2-3 -Zimmer-Wohnung

Ruhige, aufgeschlossene, sympathische Lehrerin für Kunst, seit 20 Jahren in der Wiehre wohnend, möchte sich verkleinern da die Familienzeit beendet ist.

Ich freue mich über ihre Rückmeldung: Tel. 0157-70474161 ·kagerhard@t-online.de

## Chöre im Quartier gesucht

In den nächsten Ausgaben des Wiehre-Journals wollen wir jeweils themenbezogen Gruppen und Vereine vorstellen, die sich regelmäßig im Quartier treffen.

Beginnen werden wir mit einem Bericht über die verschiedenen Chöre im Viertel. Wir freuen uns auf Ihre Informationen dazu!

wj@buergerverein-wiehre.de





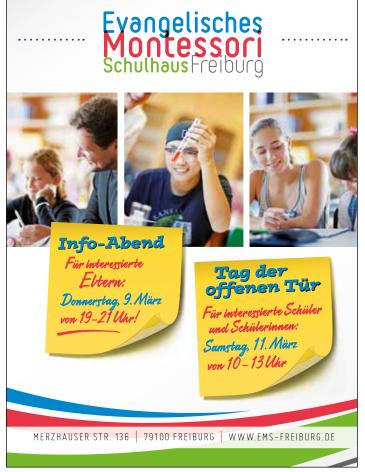




Dyskalkulie/Rechenschwäche bei Kindern und Jugendlichen

Dieter Busson
Tel.: 0761-8975839
www.dyskalkuliepraxis-freiburg.de





## Wie gut kennen Sie die Wiehre?

## Foto-Rätsel – Mittel- und Unterwiehre



Liebe Leserinnen und Leser,

wie gut kennen Sie die Wiehre? Dieses Mal haben wir für unser Rätsel ein aktuelles Motiv ausgewählt, welches unser Fotograf unlängst auf einem Spaziergang entdeckt hat.

Wo befindet sich dieser Balkon? Schreiben Sie uns Ihre Antwort. Aus den richtigen Antworten wird eine Gewinnerin bzw. ein Gewinner ermittelt. Diese gestalten, wenn Sie Lust dazu haben, ein nachfolgendes Rätsel durch ihren Vorschlag.

Loretta Lorenz

#### Kontakt

Mail: wj@buergerverein-wiehre.de Adresse: Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. Beethovenstr. 4, 79100 Freiburg Auflösung des letzten Rätsels:

"Es handelt sich um das Vorgängergebäude zum Amt für öffentliche Ordnung Basler Str. 2; Post und Polizei waren in diesem Gebäude, davor eine alte Fuhrwerkswaage; das Gebäude wurde erst Mitte der 1950er Jahre abgerissen, um den Neubau des AFO zu ermöglichen, wie er im gleichen Heft auf Seite 15 abgebildet ist. Das Foto muss auch aus den 1950er Jahren stammen, der vergleichsweise moderne "Kleinlaster" ganz rechts im Bild weist darauf hin. Zwischen den kahlen Ästen sieht man die Schornsteine der "Baader-Brezel-Fabrik". Links im Bild ist die Günterstalstraße mit dem Schauinsland-Massiv im Hintergrund."

Diese akribische Bildbeschreibung übernehmen wir aus der Zuschrift unseres Mitglieds Klaus Winkler, der trotz richtiger Lösung nicht der Gewinner unseres Fotorätsels ist.

Der Gewinner ist Patrick Waltereit. Herzlichen Glückwunsch!

# Herzlich willkommen im

# ADELHAUS

Vegetarisches Bio-Buffet



# Suppen Bratlinge 40 verschiedene Salate Gemüseangebot nach Jahreszeit Warmes Tagesessen Kaffee & Kuchen

Dessertbuffet



ADELHAUS Adelhauserstr. 29 – 31 79098 Freiburg

Öffnungszeiten: Mo – Sa, 11 – 22 Uhr www.adelhaus.bio

